

EHE UND FAMILIE

Art 6 Grundgesetz

1) Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung.

(2) Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Über ihre Betätigung wacht die staatliche Gemeinschaft.

(3) Gegen den Willen der Erziehungsberechtigten dürfen Kinder nur auf Grund eines Gesetzes von der Familie getrennt werden, wenn die Erziehungsberechtigten versagen oder wenn die Kinder aus anderen Gründen zu verwahrlosen drohen.

(4) Jede Mutter hat Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge der Gemeinschaft.

(5) Den unehelichen Kindern sind durch die Gesetzgebung die gleichen Bedingungen für ihre leibliche und seelische Entwicklung und ihre Stellung in der Gesellschaft zu schaffen wie den ehelichen Kindern.



Der ökumenische Gesprächskreis entstand aus einer Initiative von Dekan i.R. Gerhart Langguth † in der Mosbacher Waldstadt.

Seit 2009 hat die Leitung Pfarrer Martin Sommer.

Die Veranstaltungsreihe greift für ganz Mosbach aktuelle Themen auf: innergemeindlich und übergemeindlich von Interesse und für Teilnehmer und Teilnehmerinnen aller Konfessionen und Generationen offen.

Ökumenischer Gesprächskreis Waldstadt und „Junge Senioren“ Mosbach

Wörschelstraße 3A,
74834 Elztal

Telefon: 06261 2688

Fax: 0322/23734119

www.lebenserfahren.de

Bildnachweis: GS WLD; PIXELIO: Prawny, Shawn, Homar



Ökumenischer Gesprächskreis Waldstadt und „Junge Senioren“ Mosbach

Familie und Familienpolitik im gesellschaftlichen Wandel

Gesprächsabende

jeweils Mittwochs 19.30 Uhr

Tarunstraße 1, Mosbach-Waldstadt

30. Januar 2018, 19.30 h

FAMILIE – PARTNERSCHAFT ZWISCHEN WUNSCH UND WIRKLICHKEIT

Dr. Dorothee Schlegel, Kreisrätin und Soziologin

Partnerschaft und Elternschaft sind zwei unterschiedliche private Lebensformen, die je unterschiedlich starken Einfluss auf die Lebensführung von Frauen und Männern ausüben. Beide Partner haben Vorstellungen, Wünsche und Erwartungen im Hinblick auf die innerfamiliäre Arbeitsteilung. Wie verändert sich dies mit Beginn und während der Partnerschaft und mit Geburt des ersten Kindes? Und welche Rolle spielt dabei die Berufstätigkeit?



21. Februar 2018, 19.30 h GZ Waldstadt, Tarunstraße 1

FAMILIE IM WANDEL – HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE GESELLSCHAFT

Peter Roos, Landratsamt Mosbach

Was ist Familie? Wen sehen wir, wenn wir Hausbesuche machen? Unsere Vorstellung von Familie hat sich verändert. Die Anforderungen der Arbeitswelt und die Einstellung zu lebenslanger Treue unterliegen einem Wandel. Wie wirken die unterschiedlichen Anforderungen auf Vater, Mutter, Großeltern und Kind? Und wie können Staat und Gesellschaft sie unterstützen?

21. März 2018, 19.30 h GZ Waldstadt, Tarunstraße 1

ABRAHAM, DAVID, MARIA UND RUTH. BIBLISCHE FAMILIENGESCHICHTEN

Pfarrer Martin Sommer

Wenn wir die Bibel lesen, denken wir an die Großfamilie. Da gab es mehrere Mütter mit einem Vater, Lieblingsfrauen und Lieblingskinder, und dem Schwiegervater war es wichtig, dass alle versorgt sind. Die Familie mit einem Vater, einer Mutter und ein paar Kindern taucht in der Bibel relativ spät auf – als Regel für besondere Situationen. Wir entdecken Erstaunliches und Ungewöhnliches, wenn wir in die Bibel schauen.



9. Mai 2018, 19.30 h GZ Waldstadt, Tarunstraße 1

„EHE UND FAMILIE STEHEN UNTER DEM BESONDEREN SCHUTZ...“

Expertengespräch: Dr. Dorothee Schlegel, Martin Reiland (rk), Folkhard Krall (ev), Andreas Größler und Gabriela Fischer-Rosenfeld (Kinderschutzbund), Marianne Soult-Uhrig (GS Waldstadt)

Die Väter und Mütter unseres Grundgesetzes haben die „Keimzelle“ unserer Gesellschaft als besonders schutzwürdig befunden. Besondere Lebenssituationen, wie Alleinerziehende, Patchworkfamilien, Kinder in Pflegefamilien und in Kinderheimen, Kinderschutz, Frauen- und Kinderschutzhäuser, ein sich verändertes Adoptionsrecht, unbegleitete minderjährige Flüchtlingskinder erfordern ganz konkret vor Ort neue Antworten und Hilfestellungen. Welche Unterstützung bietet der Landkreis? Was muss sich in unseren Köpfen und Kommunen ändern?

Familie und Schule in Mosbach Waldstadt

Wir haben es zu unserer Aufgabe gemacht, sozial schwache Familien, aber auch Familien, die ihren Erziehungsauftrag nicht mehr in vollem Umfang wahrnehmen können zu unterstützen. Ein unterschiedlicher Bedarf an erzieherischer Versorgung unserer Schulkinder ist deutlich zu erkennen.

Heute können wir stolz auf ein äußerst harmonisches und vertrauensvolles Miteinander sein. Kinder und Team der Johannesbergschule sind in unserer Schule mehr als integriert; sie sind nicht mehr wegzudenken. Die gelebte Kooperation ist für alle eine große Bereicherung.



Am Nachmittag ist der große Sport- und Spielplatz rund um das Schulgebäude der Mittelpunkt des Geschehens der „Waldstadt-Kinder“. Für Kinder, die zuhause nicht die deutsche Sprache sprechen oder praktizieren können, ist dieser Treffpunkt zur Kommunikation eine große Bereicherung.

© aus der Konzeption der Waldstadt-Grundschule